

CO-ME-DI-A
NETPLAY – Netzworkkonzerte

4.-6.11.2010

*IEM – Institut 17 für Elektronische Musik und Akustik
Inffeldgasse 10, IEM-Cube*



Das Vorzeigeprojekt **NETPLAY** ist eine einzigartige, interaktive **Netzwerk-Konzertreihe**, bei der **Musik, Video und Installation** aus verschiedenen europäischen Städten über das Internet zu einem gemeinsamen Aufführungsort verbunden werden. Das Festival ist eine Kollaboration des **Grazer Instituts für Elektronische Musik und Akustik**, dem **Belfast Sonic Arts Research Center** und der **Hamburger Hochschule für Musik und Theater im Rahmen des EU-Kulturprojektes CO-ME-DI-A**.

Die **NETPLAY – Netzworkkonzerte** zelebrieren neue Formen künstlerischer Zusammenarbeit über das Internet. In Graz, Hamburg und Belfast wird ein eklektisches MusikerInnenkollektiv bei gemeinsamen Performances vernetzt. Das **COMEDIA-Projekt** dient zur Entwicklung und Erschließung der Künste über Netzwerk, speziell dem Internet mit Hilfe des europäischen Universitäts-Internet-Backbones mit künstlerischen und technischen Entwicklungen.

Die Verwendung von Computer-Netzwerken, speziell dem Internet, beeinflusst mehr und mehr unseren Alltag und unseren Umgang mit Kunstwerken, sozialer Interaktion und Kreativität. In unterschiedlichen Städten in Europa werden 3 Tage lang Veranstaltungen, die einen Bogen von **experimentellen und innovativen Netzwerk-Performances zu Interpretationen von Klassiker des 20. Jahrhunderts** spannen, aufgeführt. Neben Highlights wie Performances von Pianist und Komponist **Chris Brown**, werden außerdem Künstler wie **Carin Levine** (Flöte) und **Evan Parker** (Saxophon) netzwerkorientierte Stücke von Künstlern aus dem Umfeld des **IEM**, des **Sonic Arts Research Centre** und dem **Comedia-Projekt** u.a. **Pedro Rebelo, Winfried Ritsch, Franziska Schroeder, Andrea Szigetvári, Felipe Hickmann, Rui Chaves, Justin Yang, Patricia Alessandrini, Alain Renaud, Imogene Newland, Pierre Proske, Robert King** und des **European Bridges Ensemble** darbieten.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

FESTIVAL PROGRAMM

**Donnerstag, 4. November 2010, 18.30 - "I am playing in one netroom"
Hommage an Alvin Lucier**

FOYER/IEM

Installationsperformance für 3 vernetzte Automatenklavierspieler entstanden aus einem Experiment von Winfried Ritsch im Rahmen von „social machine workshop“ im Medienkunstlabor Graz

Donnerstag, 4. November 2010, 20.30 - "NetComedia"

CUBE/IEM

„Adagio pour l'absence“ - Patricia Alessandrini

Interpreten: Franziska Schroeder und Steven Davis (Belfast), Clemens Frühstück, Elisabeth Harnik, Summerer Reinhard (Graz), Carola Schaal, Stefan Weinzierl und Turo Grolimund (Hamburg).

„Packet Loss: A solo-duet for Keyboard, Network, and Disklavier“

Rob King (Visuals), Pierre Proske (Piano, Digital Audio)

European Bridges Ensemble mit Werken von:

Adam Siska; 185

John Cage/Georg Hajdu: Radio Music

Fredrik Olofsson: the choir, the chaos

Johannes Kretz: Aria

Johannes Kretz: Encore

„Network Improvisation“ – Pedro Rebelo:

Interpreten: Franziska Schroeder (sax) und Steve Davis (drums) in Belfast; Clemens Frühstück (sax) und Elisabeth Harnik (piano) in Graz und Summerer Reinhard (Posaune) in Graz; Carola Schaal, Stefan Weinzierl (Percussion) und Turo Grolimund (Fl) in Hamburg

Freitag, 5. November 2010, 14.00 - "wewalktogether (Live Broadcast)" mit Rui Chaves

FOYER/IEM

Intercity Installation für 3 Iphones und Lautsprecher

Freitag, 5. November 2010, 20.30 – "Net 20th Century"

CUBE/IEM

„A Pierre, dell'azzurro silenzio inquietum“ - Luigi Nono

„Five“ - John Cage

„Music for Pure Waves Bass Drums and Acoustic Pendulums“ - Network remote

„concert“ - Alvin Lucier

„December 1952“ - Earl Brown

Interpreten: Carin Levine, Franziska Schroeder und Justin Yang (Belfast), Clemens Frühstück, Elisabeth Harnik und Peter Plessas (Graz), Carola Schaal, Stefan Weinzierl und Sofia Borges (Hamburg).

Klassiker des 20. Jahrhunderts in der Experimentellen Musik werden über das Internet adaptiert und gemeinsam in 3 vernetzten Orten interpretiert. Dieses Programm zelebriert Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts - herausfordernde und kontroversielle Zugänge zur Musik und Musikwahrnehmung von Komponisten wie Luigi Nono, Earl Brown, Alvin Lucier und John Cage.

Samstag, 6. November 2010, 21.00 - "Netplay"

CUBE/IEM

„Renditions“ – Alain Renaud / Curtis McKinney

Netzwerk-Performance für 3 MusikerInnen
Grafik: Curtis McKinney

„A man, A Mark, Amen“ – Felipe Hickmann / Caetano Galindo

Netzwerk-Performance für 11 MusikerInnen
Text: Caetano Galindo

„Netgraph“ – Pedro Rebelo

Netzwerk-Performance für 6 MusikerInnen und GrafikerInnen

„Webwork I“ – Justin Yang

Netzwerk-Performance für 6 MusikerInnen

Interpreten: Franziska Schroeder, Gascia Ouzounian, Evan Parker und Pedro Rebelo (Belfast), Clemens Frühstück, Christian Polheimer, Andrea Molnar und Elisabeth Harnik (Graz), Carola Schaal und John Eckhardt (Hamburg).

Es werden vier ausgewählte Stücke, welche speziell für Netzwerk-Konzerte komponiert, aufgeführt. Dabei wird die Rolle von Live-Computer mit Computergrafiken als Partituren und Notenmaterial und Audio Processing von Liveklängen mit einbezogen. Dabei wird vor allem die Interaktion und Telepräsenz von musikalischen Inhalten zu thematisieren.

Leitung:

ao.Univ.Prof. DI Winfried Ritsch
Institut fuer Elektronische Musik und Akustik
mobil: 0043 664 2439369
E-mail: ritsch@iem.at
Web: <http://iem.at/ritsch>

Pressekontakt:

Susanna Lehrner
E-mail: work.it@reflex.at
mobil: 0043650/25 04 982

Foto: Bernadette Moser



Culture Programme



Education and Culture DG



UNIVERSITÄT
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDE KUNST
GRAZ - AUSTRIA

